

# B e y l a g e

zum 16ten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

Den 16. April 1831.

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

Sehr wohlfeile Taschenausgabe  
von  
Johannes von Müller's  
sämmlichen historischen Werken  
in vierzig Bändchen, jedes 15 — 18 Bogen.  
(Stuttgärt und Tübingen, J. G. Cottasche  
Buchhandlung.)

Pränumerationspreis für jede Lieferung von 5  
Bändchen 1 Thlr. 10 Sgr.; bey baarer Vorausbezahlung  
auf das Ganze aber findet ein Pränumerationspreis  
von 8 $\frac{1}{2}$  Thlr. statt.

Die erste Ausgabe von Müller's Werken in groß  
Octav ist so theuer (27 Bände kosten 52 $\frac{1}{2}$  Thlr.), daß  
nur der Wohlhabende dieselbe kaufen kann. Eine wohl-  
feilere Ausgabe muß daher zur größeren Verbreitung der  
Werke des größten deutschen Geschichtschreibers Vieles  
beytragen, und wird den zahlreichen Verehrern desselben  
in allen Ständen jedenfalls sehr willkommen seyn.

Der Inhalt derselben wird folgender seyn:

Die Weltgeschichte, oder vier und zwanzig Bücher  
allgemeiner Geschichten, besonders der europäischen  
Menschheit;

Schweizergeschichte, oder Geschichten schweizerischer  
Eidgenossenschaft, nämlich: von des Volkes Ursprung;  
von dem Ausblühen der ewigen Bünde bis auf den er-  
sten französischen Krieg; bis auf die Zeiten des bur-  
gundischen Kriegs, nebst deren Anmerkungen;

Zur Literatur der Geschichte der Schweiz;  
Schriften zur Geschichte des deutschen Für-  
stenbundes;

Klei,

Kleine historische Schriften;  
 Historische Kritik;  
 Historische Nachlese;  
 Johann v. Müller's biographische Denkwürdigkeiten, von ihm selbst beschrieben;  
 Briefe an seinen Bruder, an Bonstetten, Bonnet, und an Freunde in neuer Auswahl.

Die Ordnung des Erscheinens, die Subscriptionsbedingungen und die Preise dieser Ausgabe ist folgendermaßen zusammengestellt:

- 1) erscheint dieselbe auf schönem weißen Druckpapier, Schrift und Format wie die Taschenausgaben von Göthe's, Herder's und Schiller's Werken,
- 2) und zwar in 8 Lieferungen, jede zu 5 Bändchen;
- 3) die erste Lieferung wird Michaelis 1831 ausgegeben, der sodann Ostern 1832 die zweyte, und so von Messe zu Messe die weiteren Lieferungen folgen, so daß in vier Jahren die ganze Sammlung vollendet seyn wird;
- 4) diejenigen, welche bis zur Michaelismesse d. J. unterzeichnen, zahlen bey der Unterzeichnung 1 Thlr. 10 Sgr., und eben so viel bey jeder neuen Lieferung; die letzte Lieferung erhalten sie dann unentgeltlich;
- 5) wer sogleich zur Ostermesse den ganzen Betrag vorausbezahlt, hat nur 8 $\frac{2}{3}$  Thlr. für das ganze Werk zu zahlen.

Wer Exemplare auf Velinpapier zu erhalten wünscht, erhält die Lieferung für 2 Thlr. 7 $\frac{1}{2}$  Sgr., oder alle 40 Bändchen für 18 Thlr.:  $\frac{1}{3}$  bey Unterzeichnung,  $\frac{1}{3}$  bey Empfang der 3ten und das letzte  $\frac{1}{3}$  bey Empfang der 6ten Lieferung zu bezahlen.

Die Unterzeichnete glaubt durch diese Bedingungen ihrerseits Alles, was in ihren Kräften steht, zur größten Verbreitung der klassischen Werke Johann v. Müller's beygetragen zu haben, und bitter, um alle Subscribenten zugleich befriedigen zu können, um baldige Unterzeichnung. Halle, April 1831.

Buchhandlung des Waisenhauses.

So eben sind erschienen: *Lieder und Gesänge für 1 Sgst. mit Begleitung des Pianoforte, in Musik gesetzt von C. Helmholz. 1ste u. 2te Liefg. à 15 Sgr.*

Diese Liedersammlung ist Freunden des Gesanges sowohl wegen der angenehm in Ernst und Laune abwechselnden Texte und Musik, als auch besonders wegen der gehaltvollen und doch leicht faßlichen Composition mit vorzüglichem Recht zu empfehlen.

Halle, April 1831.

H. Helmuth.

Aufgefordert von mehreren Freunden und Bekannten, zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich den Privatunterricht in der Arithmetik, Geometrie, Trigonometrie, Algebra, architectonischen Zeichnen, Nivelliciren, Feldvermessen, das kaufmännische Rechnen, auch im gewöhnlichen Rechnen und Schreiben auf eine leichte faßliche Art, unter den billigsten Bedingungen von jetzt an täglich in und außer dem Hause von früh Morgens bis Abends fortsetzen, so wie auch jede mir anvertraute Arbeit zum Abschreiben prompt und pünktlich besorgen werde, weshalb ich ein geehrtes Publikum ergebenst ersuche, mich mit ihrem Zuspruch recht bald gefälligst zu beehren.

Friedrich Finger P. D.

wohnhaft kleiner Schlamm Nr. 973.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hierdurch ganz ergebenst an, daß ich die in meinem Hause seit mehreren Jahren verpachtet gewesene Bäckerey von Ostern d. J. ab selbst übernommen habe, so wie auch, daß fortwährend bey mir gutes Hausbackenbrodt und Kommisswecken aus gutem reinen Roggenmehl das Stück zu 2 Sgr. zu haben sind.

G. Kyritz in der Resource.

Mehrere Ruthen Gartenacker zu Kartoffel- und Gemüßebau, die Ruthe 10 Sgr., sind noch zu haben bey Kraft, Mechanikus.

Gutes Roggen- und Weizenmehl ist zu verkaufen im Hause der Frau Weber auf dem Schülershofe Nr. 741.

Das vom Unterzeichneten erfundene Kräuteröl zur Beförderung des Haarwuchses erhält täglich mehr Beyfall, und erlaube ich mir zur Empfehlung, unter mehreren mir zugekommenen Schreiben, nur das des Herrn J. P. Michold in Köln vom 27. Februar d. J. im Auszuge hier mit anzuführen. „Ich freue mich, bethätigen zu können, daß mir von mehreren Seiten die besten Versicherungen zugekommen sind, wie Ihr Kräuteröl mit dem besten Erfolg gebraucht wird.“

Für Halle und die Umgegend habe ich eine Niederlage dieses Oels dem Herrn C. G. A. Kunde übergeben, und ist das Fläschchen, gegen portofreye Einsendung von 2 Fl. und 30 Kr. fortwährend bey demselben zu haben.

K. Willer.

Die Tuchhandlung: Carl Wihig und Sohn (Leipziger Straße Nr. 396, dem Gasthof zum goldenen Löwen schieß über) empfiehlt:

die neuesten Westenstoffe in Seide, Valentia, Toilinet und Piqué,

die neuesten Sommer-Beinkleiderstoffe; ist aufs Reichste und Schönste assortirt und verbindet die reellste Bedienung mit den billigsten Preisen. Halle.

#### Mehlverkauf.

In meinem Laden am Markt unter der Marienbibliothek und Glaucha gegen der Kirche über wird zu nachstehenden Preisen verkauft:

altes gutes Weizenmehl die Meße 9 Sgr. 8 Pf.

bey Quantitäten bedeutend billiger;

eine zweyte Sorte die Meße 5 Sgr.

weiß Roggenmehl der  $\frac{1}{4}$  Schfl. 15 Sgr. 10 Pf.

schwarz Roggenmehl der  $\frac{1}{4}$  Schfl. 7 Sgr. 6 Pf.

präparirtes Gerstenmehl das Pfund 7 Sgr. 6 Pf.

J. Eberius, Mehlhändler.

Für die Maurer steht Rohr zum berohren zu verkaufen bey dem Fischer Knöchel am Saalberge.

**Handlungs = Anzeige.**

Einem hochzuverehrenden Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mein Waarenlager aufs Neueste und Geschmackvollste assortirt habe. Durch billige Einkäufe in der Naumburger Messe bin ich in den Stand gesetzt, viele Artikel zu einem auffallend niedern Preise abzuschlagen. Vorzüglich erlaube ich mir auf folgende Artikel aufmerksam zu machen: Sommerzeuge für Herren und Damen nach den neuesten Mustern, Spitzengrund und Tüllstreifen in allen Breiten, Krepp- und Flortücher in allen Farben, Shawls von vorzüglicher Schönheit, Gesundheitsflanelle, Gardinenzeuge und Franzen; besonders aber empfehle ich moderne weißbunte Kartone in allen Mustern zu 3 $\frac{3}{4}$  Sgr. die Elle. Ich bitte um zahlreichen Besuch und verspreche die reellste und prompteste Bedienung.

Ernsthal senior.

Märkerstraße im ersten Gewölbe vom Markte.

**Handlungs = Anzeige.**

Einem verehrungswürdigen Publikum zeigen wir hierdurch ergebenst an, daß wir von der gegenwärtigen Naumburger Messe unser Waarenlager aufs Neueste und Geschmackvollste völlig assortirt haben, bestehend in ganz modernen Kartunen, schwarzen und couleurten Thibet- und Lüster-Merinos, schwarzen und couleurten seidenen Zeugen, Umschlagetüchern in allen Größen und Qualitäten, und vielen andern modernen Waaren, die wir zu ganz billigen Preisen empfehlen. Um gütigen Zuspruch bitten

Gebrüder Holzmann,

Rannische Straße in den drey Schwänen.  
Halle, den 12. April 1831.

Im Hause des Herrn Fürstenberg, Barsüßerstraße eine Treppe hoch, sind täglich gute gebrannte Mohrrüben und rothe Rüben billig zu verkaufen.

---

**Tonnen = Verkauf.**

Es sollen auf den Montag, als den 18. April, Morgens 9 Uhr, eine Quantität von circa 250 Stück gebrauchte leere Salztonnen auf der Königl. Saline hieselbst, zu 5 und 10 Stück, meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Halle, den 13. April 1831.

C. Trimpler.

---

**Pferde- und Wagen = Auction.**

Künftigen Dienstag, als den 19. April c., Vormittags 10 Uhr, soll im Hause des Kaufmanns Hrn. Prasfer, große Klausstraße Nr. 873 belegen, ein gutes brauchbares Reit- und Zugpferd, so wie auch ein im besten Stande befindlicher Strahlwagen mit Verdeck, ein- und zweispännig zu fahren, öffentlich versteigert werden.

Halle, den 12. April 1831.

Holland.

Es sollen Donnerstag den 21. April c., Nachmittags 2 Uhr, und die darauf folgenden Tage, im Hause des Uhrmachers Herrn Pflug in der großen Steinstraße sub Nr. 182, eine Parthie noch in dem besten Stande befindliche polirte Meubles, als: Sopha's, vier sehr schöne Secretaire, mehrere Schreibpulte, mehrere Duzend polirte Rohr- und Polsterstühle, dergleichen dazu passende Tische und Spiegel, und andere Sachen mehr, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich an die Meistbietenden versteigert werden, wozu Kauflustige einladet

Gottlieb Wächter.

Auction. Künftige Mittwoch, als den 20. April c., Nachmittags 2 Uhr, soll im Auctionslocale, kleine Klausstraße Nr. 918, Zinn, Kupfer, Messing, Kleidungsstücke, Wäsche und Federbetten, Sopha's, Tische, Stühle, Schränke und Bettstellen öffentlich versteigert werden.

Zu jeder Zeit werden noch Sachen mit den dazu gehörigen Verzeichnissen angenommen.

Halle, den 12. April 1831.

Holland.

Zu Nr. 670 am Rosenbaum steht eine neue Baderwanne zu verkaufen.

---

Der Pfandschein sub Nr. 2906 de dato d. 7. May 1830 ist dem Eigenthümer angeblich abhanden gekommen, und wird solcher hiermit als erloschen erklärt.  
Halle, den 14. April 1831.  
Gebrüder Simon.

Der Pfandschein sub Nr. 11496 de dato den 6ten December 1830 ist dem Eigenthümer angeblich abhanden gekommen, und wird solcher hiermit als erloschen erklärt.  
Halle, den 14. April 1831.  
Gebrüder Simon.

Am 6. April ist auf dem Wege von Passendorf nach Halle ein Armband von Drath mit einem Schloß von Bronze verloren gegangen, der Finder desselben wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung wieder abzugeben in der Buchdruckerey des Waisenhauses an G. Müller.

Zwey neue ein- und zweyspännige Froschken, ein einspänniger Stuhlwagen und zwey einspännige Leiterwagen stehn wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen bey dem Stellmacher Schüler, Strohhof Nr. 2048.

Oekonomie-Lehrlings-Gesuch.

Auf mehreren bedeutenden Oekonomie-Ämtern können einige Lehrlinge für das gebräuchliche Kostgeld sogleich auf zwey Jahre ein Unterkommen finden. Hierauf Reflectirende erfahren das Nähere im goldnen Ringe zu Halle an der Saale bey dem Gastgeber Herrn P o p p e.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich meine Schenkwirthschaft von jetzt an wieder angefangen habe; ich bitte meine Freunde und Gönner, mich mit Ihrem gütigen Zuspruch zu beehren, für gute Speisen und Getränke werde ich jederzeit Sorge tragen. Meine Wohnung ist große Steinstraße Nr. 168.

Sonntag den 17. April ist zum Frühstück frischer Eyeruchen zu haben. Wittve Schurig.

Sonntag den 17. April soll bey mir ein Waffeltuchenfest mit Musik und Tanz durch die Bergsänger gehalten werden, hierzu lade ich ganz ergebenst ein.  
Bühne auf der Maille.



Da ich die Bewirthschaftung meines Gasthofes zur Stadt Edln selbst übernommen habe, und für kalte und warme Getränke, kalte und warme Speisen, als auch Vergnügung mit Billard, Kegelbahn und Garten bestens gesorgt habe, so erlaube ich mir, ein geehrtes in- und auswärtiges Publikum zu ersuchen, mich ferner, so wie früher, mit Ihrem Besuch zu beehren. Ich werde es mir sehr angelegen seyn lassen, jeden nach Wunsch und Zufriedenheit zu dienen, und bemerke nur noch, daß ich mein Geschäft als Mechanikus nach wie vor fortführe.

Kraft.

Künftigen Sonntag, als den 17. April, soll Tanzmusik gehalten werden.

Gastwirth Büchner in Trotha.

Sonntag den 17. April soll im Gasthose zu Passendorf Gesellschaftstag mit Tanzmusik gehalten werden.

S. Koppe.

Künftigen Sonntag, als den 17. April, soll auf der Bergschenke zu Cröllwitz Gesellschaftstag mit Musik und Tanz gehalten werden.

A. Büchner.

Ergebenst zeige ich hierdurch an, daß kommenden Sonntag, als den 17. April, Gesellschaftstag mit Musik und Tanz bey mir seyn soll. Zugleich mache ich bekannt, daß von Montag den 18. April an die Gartenconcerte ihren Anfang nehmen und jeden Montag fortgefahren wird; hierzu lade ich ganz ergebenst ein.

Gastwirth Weber junior in Diemitz.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß auf den Sonntag und Montag, als den 17. u. 18. April, die Gartenmusik ihren Anfang nimmt, und alle Sonntage und Montage so fortgefahren werden soll. Zugleich bemerke ich, daß der Tanzplatz im Garten gedeilt und alles sehr bequem eingerichtet ist. Für gutes Getränke und gute Bedienung wird stets sorgen

Gebhardt im Apollgarten.